

Schüler aus dem Beruflichen Gymnasium erkunden die Welt der Künstlichen Intelligenz und Technikethik

Einblicke in die Zukunftstechnologie durch den Workshop "KI macht Schule"

Unsere Schüler aus den Klassen BG1b und BG1c des Beruflichen Gymnasiums konnten kürzlich an einem interessanten Workshop des Anbieters "KI macht Schule" teilnehmen. Ziel dieses Workshops war es, den Lernenden fundiertes Wissen über Künstliche Intelligenz (KI) und Maschinelles Lernen (ML) zu vermitteln und sie auf die Bedeutung dieser Technologien in der Zukunft vorzubereiten. Die beteiligten Lehrkräfte Christian Dörge und Sebastian Haase begleiteten die Klassen durch den ereignisreichen Tag.

KI: Eine Schlüsseltechnologie der Zukunft

Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen beeinflussen bereits heute unser Leben in vielfältiger Weise und werden im Zuge der Digitalisierung von zentraler Bedeutung sein. Die Schüler von heute sind die Entscheidungsträger von morgen, und daher ist es wichtig, dass sie sich frühzeitig mit diesen Technologien auseinandersetzen. Der Anbieter "KI macht Schule" hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch interaktive Tagesworkshops faktenbasiertes Wissen über KI zu fördern und sowohl technische als auch ethische und soziale Aspekte zu beleuchten.

Workshop Struktur: KI & Mobilität

Der Workshop war in verschiedene Abschnitte unterteilt, die den Schülern einen umfassenden Einblick in die Welt der Künstlichen Intelligenz und deren Anwendung in der Mobilität gaben. Zu Beginn des Workshops wurden die Grundlagen der KI erklärt, wobei insbesondere die Frage "Was ist Künstliche Intelligenz?" und die vielfältigen Anwendungsbereiche thematisiert wurden.

„Präzise Ergebnisse“

Ein Highlight des Workshops war die praktische Anwendung der "Teachable Machine". Die Schüler lernten, wie sie ein Modell zur Verkehrsschilderkennung erstellen, trainieren und testen können. Ibrahim Al Zoghool aus der Klasse BG1c kommentierte dies begeistert: „Es war unglaublich zu sehen, wie wir selbst ein KI-Modell trainieren konnten und wie präzise die Ergebnisse waren.“

Ein weiterer spannender Teil des Workshops war die Einführung in die Funktionsweise autonomer Fahrzeuge. Hierbei wurde erläutert, wie autonome Fahrsysteme arbeiten, welche Sensoren (wie Kameras, Lidar und Radar) zum Einsatz kommen und wie die Daten verarbeitet werden.

Die Schüler erhielten vertiefte Einblicke in wichtige KI-Technologien wie Computer Vision, Natürliche Sprachverarbeitung (NLP) und Robotik. Diese Technologien wurden in Bezug auf ihre Relevanz für die Mobilität und ihre praktischen Anwendungsbeispiele erläutert.

Technikethik wichtig

Ein besonders wichtiger Aspekt war die Ethik in der KI und Mobilität. Die Teilnehmenden setzten sich mit den Grundprinzipien der Technikethik auseinander und diskutierten ethische Herausforderungen und Fragestellungen im Zusammenhang mit autonomen Fahrzeugen. Sila Sahin aus der Klasse BG1b sagte: „Die Diskussionen über die ethischen Aspekte haben mir gezeigt, wie wichtig es ist, verantwortungsvoll mit KI umzugehen.“

Zum Abschluss des Workshops wurden die Inhalte noch einmal zusammengefasst und eine offene Diskussion geführt. Die Schüler hatten die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen und einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen zu erhalten.